

Architektur und Kultur im Norden Deutschlands:

Backsteingotik

6. bis 14.09.2020

mit Daniel Leis, M. A.

9-tägige Studienreise



Die Backsteingotik ist stark geprägt vom Aufstieg des Bürgertums, das sich in der Hanse widerspiegelt. Die Koggen waren die „Container-Schiffe“ des Mittelalters, die bis Novgorod führen und den Baustil bis Tallinn populär machten.



In Ermangelung von Sandstein entstanden ganze Stadtbefestigungen im Backsteinstil - wie hier in Neubrandenburg.



Wer es mit der Hanse aufnehmen wollte, musste mutig sein. Es gab viel zu gewinnen. Claas Störtebeker (1360 - 1401) war ein sehr erfolgreicher Pirat, bis die Hanse mit einigem Aufwand durchgriff...



Lingua & Cultura Tours

Karolingerstr. 10, 55130 Mainz - www.lc.tours

Tel. 06131 986345 - email: info@linguacultura.de

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen - erforderliche geringfügige Änderungen behalten wir uns vor.



Die Marienburg an der Nogat

In Frankreich, in St. Denis bei Paris, ereignete sich um 1140 eine architektonische Revolution: erstmals wurde der Rundbogen der Romanik durch einen Spitzbogen ersetzt und damit liessen sich nun viel filigraner wirkende Bauten realisieren, das Zeitalter der Gotik hatte begonnen. Und trat einen Siegeszug an: ab ca. 1150 baute man die Kathedrale in Chartres, ab 1163 Notre Dame in Paris, ab 1211 die Kathedrale von Reims, um nur einige wichtige Beispiele zu nennen. Den Baustoff Sandstein gab es in Frankreich in ausreichender Menge, leicht zu verarbeiten, um auch die dekorativen Elemente, nicht zuletzt die Fenster und Rosetten, auszugestalten. In Deutschland gilt die Elisabethen-Kirche in Marburg (ab 1235) als erstes Beispiel, der Kölner Dom folgte ab 1248 (und wurde erst nach der Reichsgründung 1880 fertiggestellt).

schaffte es auch der neue Baustil in die Hansestädte und Kontore des Ostens.



Eines der "Markenzeichen" der Hanse: der "Roland". Das Rolandslied über den Heerführer Karls des Großen, der in den Pyrenäen fiel, war Ende des 11. Jahrhunderts entstanden. Der Held Roland wurde zum Vorbild für Treue und Standhaftigkeit. Den bekanntesten Roland findet man in Bremen, den abgebildeten in Riga, viele andere in Deutschland, auch einen z. B. in Dubrovnik. Jedenfalls ein Zeichen der Wehrhaftigkeit und des Bürgerstolzes.

um die Erlebnisse im fernen Ausland aufzuarbeiten und zu erzählen.

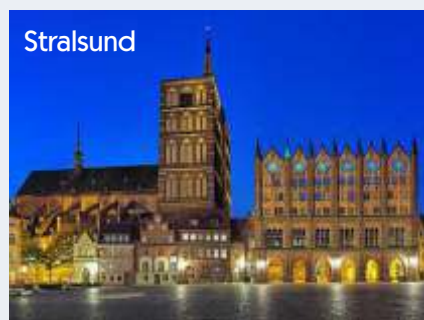
Bürgerstolz und die Bedeutung der Religion spiegeln sich auch in den mittelalterlichen Städten wider: nahe dem repräsentativen Rathaus mit seinen Zierfassaden steht die Kirche St. Nicolai in Stralsund - umgeben von einem Ensemble alter Häuser aus derselben Zeit oder dieser Zeit nachempfunden.



Im Norden Deutschlands fehlte der für die gotische Architektur so wichtige "Rohstoff" Sandstein. Man umging dieses Problem innovativ, indem man auf gebrannte Ziegel auswich, die ganz eigene Zierelemente bedingten. Als "Mutterkirche" dieser sogenannten "Backsteingotik" gilt St. Marien in Lübeck, die ab 1277 erbaut wurde. Eine Bürgerkirche, die ihre Entstehung nicht zuletzt dem Erfolg der Kaufleute der Hanse verdankt, die sich ab etwa 1160 zusammenschlossen und den Handel insbesondere in der Ostsee erschlossen. Auf diesen Handelswegen



Die Hanse lebte vom Handel und führte ihre Kaufleute weit nach Osten. So gab es ein Kontor in Novgorod, wo man Pelze und Honig erwarb. Szenen aus dem damaligen Russland wurden festgehalten im Chorgestühl von St. Nicolai in Stralsund, auch eine Form,



Aber nicht nur die Bürger übernahmen den neuen Baustil, auch die Klöster



begannen, ihre Kirchen in Backsteingotik zu bauen. Ein beeindruckendes Beispiel ist die Klosterkirche von Bad Doberan nach Rostock.

Die Klosterkirche von Oliva bei Danzig trägt die Backsteingotik ein Stück weiter. Aus romanischen Wurzeln wurde so ein exquisites Beispiel von Backstein-Renaissance und Backstein-Barock.

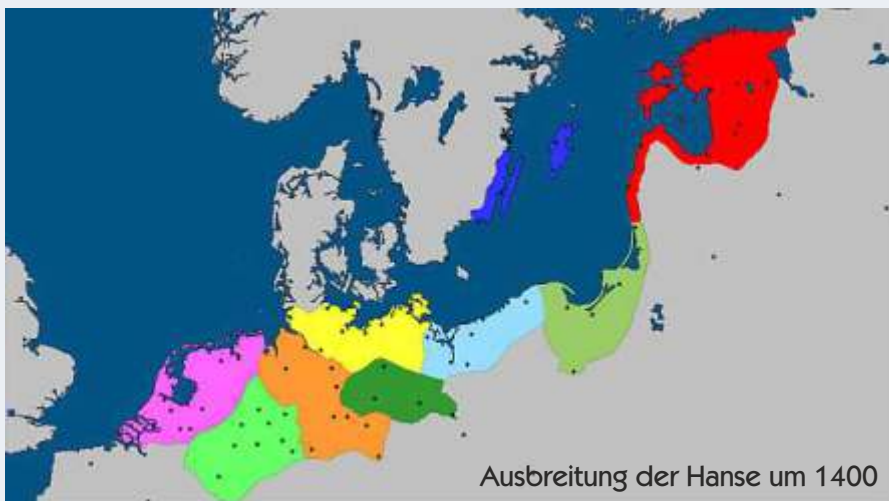


Marienburg - Großer Remter

Eines der wichtigsten Beispiele für Profanarchitektur der Backsteingotik haben wir bereits im Titelbild vorgestellt: die ab 1270 erbaute Marienburg an der Nogat/Weichsel, einst Sitz des Hochmeisters des Deutschen Ordens. Entsprechend wurde Aufwand getrieben, um das Gebäude auch repräsentativ zu gestalten. Ein wunderschönes Beispiel ist der "Große Remter" als Kapitelsaal für die wichtigsten Versammlungen des Ordens, der erst relativ spät, 1395, entstand.



Königsberg: Dom



Ausbreitung der Hanse um 1400

Der spätere Sitz der Hochmeister und nach der Reformation und Laisierung der Herzöge war Königsberg. Dessen Dom gehört zu den wenigen erhaltenen bzw. wiederaufgebauten Gebäuden aus der deutschen Zeit. Die Erhaltung verdankt der Dom der Tatsache, dass an seiner Aussenwand das Grab von Immanuel Kant liegt, das ein russischer Offizier 1945 zu schützen wusste. Die Kirche ist nicht zuletzt mit Spenden aus Deutschland wiederentstanden und renoviert worden und dient heute als Konzertkirche mit zwei religiös genutzten Kapellen.



Riga: Schwarzhäupterhaus

Ein Beispiel der Backsteingotik im Baltikum. Neben zahlreichen eindrucksvollen Backsteingotik-Kirchen gibt es in Riga das Schwarzhäupterhaus. Hier fanden ledige Kaufleute Unterkunft. Ihr Schutzpatron war der Hl. Mauritius, schwarzer römischer Legionär und Märtyrer, dessen Enblem das Schwarzhäupterhaus in Riga wie in Tallinn ziert.

Tallinn, das alte Reval, ist die letzte Station unserer virtuellen Reise zur Backsteingotik: mit einem Rathaus aus dieser Zeit und einer Reihe bedeutender Kirchen. Hinzu kommt die weitgehend erhaltene Stadtmauer aus dieser Zeit. Interessant ist das bewußte Absetzen von Bürgerstadt (mit den backsteingotischen Kirchen) von der Oberstadt, dem Sitz der Vertreter des Ordens, später der Gouverneure und der Landsmannschaften des

regionalen Adels. Der Dom von Tallinn ist in seinem Kern aber kein Backsteinbau, ist früher entstanden, aber nicht minder sehenswert, allein schon wegen der zahlreichen Adelswappen, die die Wände schmücken.



Tallinn/Reval

Wir schlagen einen Bogen zur Romantik. Caspar David Friedrich hat sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts immer wieder mit der Ruine der Klosterkirche Eldena bei Greifswald beschäftigt, ebenfalls ein Zeugnis der Backsteingotik. Diese Bilder gehören zum Eindrücklichsten seines Schaffens und haben ihn - neben der Darstellung der Kreidefelsen auf Rügen weltbekannt gemacht.



C. D. Friedrich: Klosterruine Eldena

Die Backsteingotik – Symbol des mächtigen Städtebundes, der Hanse. Für drei Jahrhunderte dominierte die Hanse den Handel und das Leben an der Ostsee; hier lag das Wirtschaftszentrum im Mittelalter. Klöster und Rathäuser, Stadttore, Warenspeicher und eindrucksvolle Sakralbauten zeugen von Macht und Reichtum in dieser Zeit. Das bevorzugte Baumaterial – der Backstein – prägt noch heute das Gesicht der Küstenstädte wie Stralsund, Rostock, Wismar und Lübeck. Reich gegliederte Backsteingiebel und mächtige Türme sind unübersehbare Landmarken in der flachen Landschaft. Kunsthistorisch geführt von unserem Architekturopernden Daniel Leis werden Sie ausführlich mit den Besonderheiten der Backsteinarchitektur des Nordens vertraut gemacht, erhalten spannende Einblicke in Fragen der mittelalterlichen Baukunst aus erster Hand. Sie erleben verträumte Landschaften, faszinierende Küstenregionen wie den Darß und die Inseln Rügen und Usedom mit ihrer einzigartigen Bäderarchitektur. Die Reise bietet vielfältige Impressionen einer alten Kulturlandschaft, die auch Sie in ihren Bann ziehen wird.

Reiseverlauf:

Sonntag, 6.09.2020: Anreise

Individuelle Anreise nach Lübeck. Am Abend orientierender Stadtspaziergang. Abendessen und Übernachtung in Lübeck

Montag, 7.09.2020: Lübeck

Lübeck – die alte Hansestadt und Stadt der Nobelpreisträger Thomas Mann, Günter Grass und Willy Brandt. Stadtführung mit Marienkirche, Katharinenkirche, Heilig-Geist-Hospital, Dom. Günter Grass Haus. Übernachtung in Lübeck.

Dienstag, 8.09.2020: Ratzeburg, Wismar

Fahrt zunächst nach Ratzeburg - Besuch des Doms und des Barlach-Museums. Weiterfahrt nach Wismar. Besuch der Altstadt mit der Marien-, der Nikolai- und der Georgskirche (UNESCO-Weltkulturerbe). Weiterfahrt nach Bad Doberan. Abendlicher Spaziergang in Heiligendamm. Übernachtung in Bad Doberan.

Mittwoch, 9.09.2020: Doberan, Rostock

Am Morgen Besuch des ehemaligen Zisterzienserklosters Doberan, dessen Münster ein eindrucksvolles Beispiel der Hochgotik ist. Danach Weiterfahrt nach Rostock mit der hochgotischen Marienkirche und der frühgotischen Nikolaikirche sowie Resten der Stadtbefestigung. Weiterfahrt nach Stralsund. Dort Abendessen und Übernachtung.

Donnerstag, 10.09.2020: Stralsund, Rügen

Zunächst Besichtigung von Stralsund mit seinem historischen Rathaus, der Nikolai- und der Marienkirche. Am Nachmittag Ausflug auf die Insel Rügen mit dem Residenzstädtchen Putbus und den Kreidefelsen von Kap Arkona. Übernachtung in Stralsund.

Freitag, 11.09.2020: Stralsund, Darß

Am Vormittag genießen Sie die malerische Stadt Stralsund auf eigene Faust. Am Nachmittag Fahrt auf die Halbinselkette Fischland-Darß-Zingst. Am Ende des 19. Jh. bildete sich in Ahrenshoop eine Künstlerkolonie, deren Werke im lokalen Kunstmuseum ausgestellt werden. Spaziergang durch das Dorf mit seinen hübschen Häusern und zum Strand. Den Sonnenuntergang genießen wir bei einem typischen Fischessen. Rückfahrt und Übernachtung in Stralsund.

Samstag, 12.09.2020: Greifswald, Usedom

Am Morgen Fahrt zur Universitätsstadt Greifswald mit dem Marktplatz mit wunderschönen Giebelhäusern, z. T. in Backsteingotik.

Caspar David Friedrich hat die Kloster ruine Eldena berühmt gemacht. Weiterfahrt zur Insel Usedom. Freizeit am Strand in Heringsdorf - und dort sehen Sie auch die schönsten Beispiele der dort typischen Bäderarchitektur. Abendessen und Übernachtung in Wolgast.

Sonntag, 13.09.2020: Wolgast, Neubrandenburg, Chorin

Nach einem kurzen Stadtbummel durch Wolgast brechen wir auf nach Neubrandenburg mit seiner historischen Stadtmauer und den Stadttürmen. Mittagspause in Neustrelitz. Fahrt über die mecklenburgische Seenplatte zum ehemaligen Zisterzienser-Kloster Chorin, laut Dehio „das bedeutendste und edelste Werk der Frühgotik im Gebiet des norddeutschen Ziegelbaus“. Weiterfahrt nach Berlin. Übernachtung dort in zentraler Lage am Leipziger/Potsdamer Platz.

Montag, 14.09.2020: Heimreise

Nach dem Frühstück individuelle Heimreise



Leistungen:

- Busrundreise ab Lübeck bis Berlin im klimatisierten Reisebus
- 2 ÜF im Atlantic-Hotel in Lübeck, 1 ÜF im Hotel Friedrich Franz Palais in Bad Doberan, 3 ÜF im Hotel Hanseat in Stralsund, 1 ÜF im Hotel Speicher Wolgast, 1 ÜF im Motel One am Leipziger Platz in Berlin
- 6 Abendessen
- kunsthist. Reiseltg. Daniel Leis, M. A.
- Besichtigungen, Eintritte
- Insolvenzversicherung

Preis:

p. P. im DZ: € 1.748, EZZ € 298

Nicht enthalten: Individuelle Anreise nach Lübeck und Rückreise ab Berlin



Eines unserer Hotels auf dieser Reise
Die Kreidefelsen auf Kap Arkona/Rügen
Traditionelles Restaurant in Lübeck
Nikolai-Kirche und Rathaus Stralsund
Reethaus in Ahrenshoop

